

Anleitung «Echtheit von Bildern prüfen»

Zeitaufwand: 20 Minuten

Vorbereitung

Machen Sie sich mit der Funktionalität der Bildersuch-Dienste images.google.com und tineye.com vertraut, sofern noch nicht bekannt. Google bietet im Gegensatz zu Tineye auch die Möglichkeit, ein gespeichertes Bild per Drag & Drop in die Benutzeroberfläche zu ziehen.

Spielen Sie die Recherche selbst durch. Achten Sie auf die Anzahl der Treffer, auf die Publikationsdaten der Beiträge und auf die Quellenangaben zum Bild. Auf diese Details müssen die Schüler*innen bei der Beantwortung der Frage achten.

Sehen Sie sich die beiden Anleitungsvideos an, die im Arbeitsblatt der Schüler*innen verlinkt sind: [Bild prüfen](#) und [Video prüfen](#) (Beispiel 2 «Panzer-Fahrkurs»). Wenn Sie das Thema «Ursprung und Echtheit von Videos» eingehender behandeln möchten (im Arbeitsblatt erwähnt, aber nicht gefordert), spielen Sie das beschriebene Vorgehen aus dem zweiten Video selbst durch. Es ist deutlich anspruchsvoller als die Prüfung von Bildern. In diesem Fall sollten Sie für beide Medienformate zusammen eine volle Lektion vorsehen.

Arbeitsphase

Die Bildrecherche kann in Einzelarbeit oder im Tandem erledigt werden. Die Schüler*innen müssen dazu an einem Computer bzw. Tablet arbeiten können. Evtl. brauchen einzelne Schüler*innen Unterstützung beim Handling der Suchmaschine bzw. beim Speichern und Hochladen des Bildes. Im Anschluss an die Recherche beantworten die Schüler*innen die Frage auf der Plattform.

Wer früh fertig ist, kann sich auch den Beitrag zum Prüfen von Videos ansehen.

Auswertung

Die Schüler*innen werten die Recherche zum Bild selbst aus, indem sie die Folgefrage auf der Plattform beantworten.

Evtl. taucht während der Recherche die Frage auf, warum es so viele gleiche Treffer bei den unterschiedlichsten Newsportalen gibt. Eine gute Gelegenheit, die Tätigkeit von Agenturen anzusprechen. Zudem dürfte den Schüler*innen klar werden, dass sich das ursprüngliche Bild kaum einer bestimmten Medienkonferenz zuordnen lässt, sondern oft verwendet wird, wenn Alain Berset im Zusammenhang mit einer Pressekonferenz gezeigt werden soll. Trotzdem lässt sich in diesem Fall aufgrund der Publikationsdaten der Zeitraum der Entstehung in etwa eingrenzen.

Ebenfalls erscheinen Treffer mit anderen Personen, die nichts mit Alain Berset zu tun haben. Das zeigt, dass die Suchmaschine Personen mit ähnlicher Geste erkennt.

Hier lässt sich auch das Thema aufgreifen, dass Bilder, die draussen gemacht wurden, auch anhand von Wetter, Tages- oder Jahreszeit, Hintergrund usw. plausibilisiert werden können.

Warten Sie aber mit solchen Erläuterungen, bis alle die Frage beantwortet haben.